

## Planungen fortsetzen

Feuerwehr Schillingsfürst wählte Großteil des Verwaltungsrats neu

**SCHILLINGSFÜRST** – Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schillingsfürst wählte vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern einen Großteil des Verwaltungsrates neu. Außerdem ist der Grundstückskauf für das neue Feuerwehrhaus fast abgeschlossen und die weiteren Planungen können fortgesetzt werden.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates Dieter Jakoby freute sich in seiner Begrüßungsrede, dass fast 40 Mitglieder an der jährlichen Versammlung teilnahmen und so ihr Interesse bekundeten. In seinem Sachstandsbericht führte er zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen auf, von denen er die Fahrt zum Flughafen München mit Besichtigungstour und Rundfahrt mit der dortigen Feuerwehr als absoluten Höhepunkt einstufte.

Auch gab er Informationen über Kauf und Lieferung des neuen Mehrzweckfahrzeuges, das vielleicht heuer im Oktober einsatzfähig sein wird. Die Beschaffung eines ausgemusterten Unimogs aus Beständen der Bundeswehr bezeichnete er als einmaliges, kurioses Erlebnis, für das man nicht nur Geduld braucht, son-

dern auch vor Überraschungen nie gefeit wäre. So fehlte bei einem Besuch vor Ort einfach der Fahrzeugschlüssel, so dass es bei der Besichtigung wortwörtlich auch blieb. Erfreulich ist hingegen, dass für den Umbau des Unimogs bereits 1300 Euro gespendet wurden.

Da die Feuerwehr Schillingsfürst im Jahr 2023 ihr 150-jähriges Bestehen feiert, ist bereits heuer ein zehnköpfiger Festausschuss gegründet worden, der dieses Ereignis gründlich im gebührenden Stil planen und vorbereiten soll, denn viele Ideen sind seinen Worten nach gar nicht so einfach umzusetzen.

### Städtische Unterstützung

In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Michael Trzybinski, der auch zweiter Vorsitzende des Verwaltungsrates und aktives Feuerwehrmitglied ist, dass die Stadt die örtliche Feuerwehr immer unterstützt, sei es bei der Ausstattung oder auch beim Bau des neuen Feuerwehrhauses, in das auch das bayerische Rote Kreuz Schillingsfürst untergebracht werden soll. Dadurch könne man doppelte Strukturen vermeiden und so Kosten sparen. Er konnte berich-



Der neue Verwaltungsrat (v.l.) mit Dieter Jakoby, Pauline Stehle, Michael Trzybinski, Stefan Sterner, Patrick Kamm, Fabian Zeller, Sven Guttropf und Timo Haas. Foto: Bremm

ten, dass der Erwerb des Grundstückes nach langwierigen Verhandlungen so gut wie abgeschlossen sei und somit weitere Planungen fortgeführt werden können.

Der Verwaltungsrat musste zu großen Teilen neu gewählt werden. Während die Posten der Vorsitzenden noch weitere zwei Jahre von den bisherigen Inhabern Dieter Jakoby und Michael Trzybinski ausgefüllt werden, wurde Pauline Stehle als Kassier wieder bestätigt. Patrick Kamm wurde als Schriftführer gewählt, während Markus Grimm und Timo Haas als Kassenprüfer fungieren. Auch die Beisitzer Sven Guttropf, Florian Jakoby und Fabian Zeller sind neu in ihrem Amt.

Stefan Sterner, Kommandant der Wehr, berichtete von einem arbeits-

reichen Jahr mit vielen Ereignissen. Er informierte aber, dass dabei Brände keine große Rolle gespielt hätten, vielmehr wären technische Hilfeleistungen in den Einsätzen zu erbringen. Um den gesellschaftlichen Veränderungen basierend auf den Arbeitszeiten der Mitglieder und der Familienverträglichkeit Rechnung zu tragen, wurden drei Gruppen eingerichtet, deren Mitglieder von den Gruppenführern Christian Kernstock, Thomas Schumacher und Thomas Walz eigenverantwortlich geleitet werden.

Sie sollen auch das neue Ausbildungskonzept umsetzen. Er betonte aber zum Abschluss, dass trotz der momentan guten Personendecke in der Wehr insbesondere Mitgliederwerbung von Kindern und Jugendlichen unbedingt nötig sei. bre